

# Ihre Hilfe - Werden Sie Fördermitglied

Wir setzen uns dafür ein, die Vielfalt unserer Tierund Pflanzenwelt für unsere Kinder und Enkelkinder zu bewahren. **Dabei brauchen wir Ihre Hilfe.** Werden Sie Fördermitglied und unterstützen Sie

- den Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten in Ihrer Heimat
- den Erhalt der besonderen Kulturlandschaft vor Ort
- die Aufklärung und Umweltbildung von Jung und Alt
- die konstruktive Zusammenarbeit von Naturschützern und Naturnutzern

Wir würden uns freuen, Sie bei uns als Fördermitglied begrüßen zu dürfen. Füllen Sie dazu das beiliegende Formular aus und senden es uns zu. Ihr Beitrag wird zu 100 % für die Naturschutzarbeit vor Ort verwendet. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden oder Mitgliedschaftsbeiträge sind daher steuerlich absetzbar.

#### **Ihre Vorteile**

Als Fördermitglied des Naturschutzzentrums im Kreis Kleve e.V. bekommen Sie regelmäßig das Veranstaltungsprogramm sowie aktuelles Informationsmaterial des Naturschutzzentrums zugesandt. Auf Wunsch bieten wir gesonderte Exkursionen für unsere Mitglieder an.

Bankverbindung:

Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.

Konto-Nr.: 540 545 1010

Volksbank Emmerich Rees · BLZ: 358 602 45



Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.

Niederstraße 3 46459 Rees-Bienen

Tel.: +49 (28 51) 96 33-0 Fax: +49 (28 51) 96 33-33 E-Mail: info@nz-kleve.de

Internet: www.nz-kleve.de

### Das Naturschutzzentrum

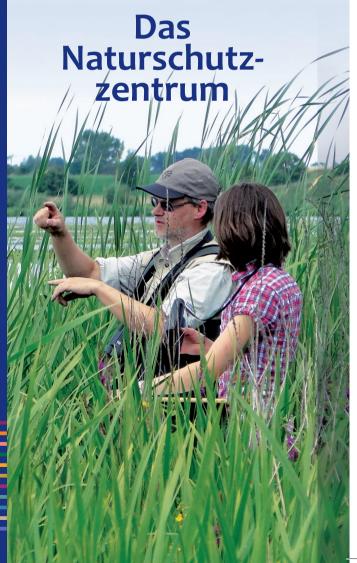
Das Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V., mit Sitz in Rees Bienen, wurde 1993 gegründet. Ziel des Vereins ist der Schutz und die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft am Unteren Niederrhein. Zu den Mitgliedern unseres Vereins zählen neben VertreterInnen des ehrenamtlichen Naturschutzes und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald auch Landnutzer (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd) sowie die zuständigen Behörden (Stadt Rees, Kreis Kleve). Daher versteht sich das Naturschutzzentrum als Bindeglied zwischen den Landnutzern, dem amtlichen und dem ehrenamtlichen Naturschutz.

Ein Team aus festangestellten Mitarbeitern, Projektmitarbeitern und jungen Menschen, die ihr freiwilliges ökolo-



www.nz-kleve.de







### Die Naturschutzarbeit

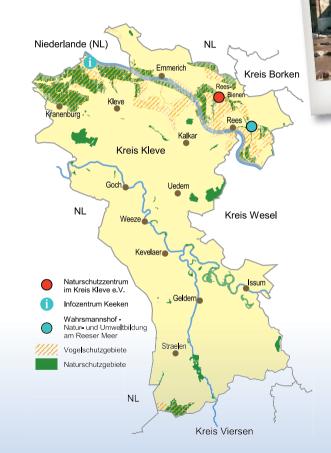
Das Naturschutzzentrum erfüllt die Aufgaben einer Biologischen Station. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- Betreuung zahlreicher Schutzgebiete (Naturschutzgebiete, FFH- Gebiete und Vogelschutzgebiet) im Kreis Kleve mit ca. 8300 ha. Fläche
- Erfassung der Tier- und Pflanzenwelt in den Schutzgebieten
- Entwicklung von Schutzkonzepten für gefährdete Arten und Lebensräume
- Beratung von Behörden, Verbänden und der Landwirtschaft bei der Umsetzung von Schutzmaßnahmen
- Artenschutz auch außerhalb von Schutzgebieten
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

# **Unser Arbeitsgebiet**

Das Arbeitsgebiet des Naturschutzzentrums ist der Kreis Kleve mit einem Schwerpunkt in der Rheinaue. Der Kreis Kleve ist ein Gebiet mit weiten Grünlandund Ackerflächen, umsäumt von Hecken und Kopfbäumen, geprägt vom Rhein mit seiner Aue, seinen Überschwemmungsflächen, Altwässern und Nebenflüssen. Weitere Landschaftselemente sind das Nierstal mit seiner Kendel- und Donkenausprägung sowie ausgedehnte Waldgebiete, Heideflächen und eine Binnendüne. Über Jahrhunderte wurden diese Landschaftselemente vom Menschen genutzt und verändert, so dass die heutige, vielfältige Kulturlandschaft mit ihren wertvollen Lebensräumen für seltene Tiere und Pflanzen entstanden ist.

Viele dieser wertvollen Lebensräume – und damit auch die hier vorkommenden Arten – sind allerdings durch die moderne intensive Nutzung gefährdet.



# Beispiele unserer Arbeit

### Artenschutzprojekt Trauerseeschwalbe

Die Trauerseeschwalbe ist in Deutschland vom Aussterben bedroht. Der Bienener Altrhein und das Millinger Meer sind ihre einzig verbliebenen Brutplätze in NRW. Auch hier war die Art vorübergehend ausgestorben. Das Naturschutzzentrum bringt seit 1997 alljährlich über 100 künstliche Nistflöße aus. So konnte die Trauerseeschwalbe hier wieder dauerhaft als Brutvogel angesiedelt werden.



Fischtreppe

Foto M. Brühne

Der Bienener-Altrhein ist ein wichtiges Laichgewässer für viele Fischarten des Rheins. Damit für Brasse und Co die Durchgängigkeit zwischen Altrhein und Rhein gewährleistet ist, wurde bei Dornick eine Fischtreppe eingebaut.

Kopfbaumpflege

Foto NZ Kleve

Gewässererforschung

Foto NZ Kleve

### Umweltbildung

Mit dem Wahrsmannshof betreibt das Naturschutzzentrum ein barrierefreies Umweltbildungszentrum am Reeser Meer. Hier können Jung und Alt einen erlebnisreichen, naturkundlichen Unterricht buchen. Ein Forschungsschiff ermöglicht besondere Einblicke auf die Lebenswelt des Reeser Meeres.

Wer etwas über Natur und Kultur am "Unteren Niederrhein" erfahren möchte, sollte die vom Naturschutzzentrum betreute Ausstellung "Infozentrum Keeken" besuchen.

Des Weiteren bieten wir regelmäßig Exkursionen und Vorträge an. Gerne schicken wir Ihnen unser Veranstaltungsprogramm zu.

